



REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für Verkehr

Pr.Zl. 5905/27-1-1977

1491/AB

1978 -01- 24

zu 1494/J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage
der Abg. Burger und Genossen,
Nr. 1494/J vom 1977 11 30: "Ver-
legung des Bahnhofes St. Peter
Freienstein in die Ortsmitte".

Ihre Anfrage erlaube ich mir, wie folgt zu beantworten.

Zu Frage 1

Die Gemeinde St. Peter hat sich bisher zu keiner Kostenbeteiligung für die von ihr bereits seit 1971 angeregte Verlegung des Bahnhofes St. Peter Freienstein in die Ortsmitte bereit erklärt.

Wie schon mein Amtsvorgänger in Beantwortung der parlamentarischen Anfrage von 1976 06 10, Nr. 466/J-NR/1976, festgestellt hat, waren die ÖBB bereit, Gespräche mit der Gemeinde wegen der Kostendeckung der Haltstellenverlegung zu führen. Diese Gesprächsbereitschaft seitens der ÖBB ist nach wie vor gegeben.

Zu den Fragen 2 und 3

Die geschätzte Kostenbeteiligung beträgt auf Preisbasis Juni 1976 1,2 bis 1,5 Mio S und ergibt sich grundsätzlich aus den Mehrkosten für die Verlegung der Haltestelle. Ein Zeitpunkt für eine solche Verlegung kann erst nach endgültiger Entscheidung über dieses Projekt genannt werden.

Ergänzend zu Ihrer Anfrage darf ich bemerken, daß Ihrer Anregung, im Falle der Haltestellenverlegung in die Ortsmitte die zu den Schichtwechselzeiten verkehrenden Personenzüge, welche übrigens stets mit zweiachsigen Wagen geführt werden, auch beim Feinwalzwerk anzuhalten, aus betriebstechnischen Gründen nur durch Errichtung einer zusätzlichen Haltestelle beim Feinwalzwerk entsprochen werden könnte. Die dadurch entstehenden Kosten dürften nach ersten internen Schätzungen der ÖBB etwa die Höhe der für die Verlegung der Haltestelle in St. Peter erforderlichen Beträge erreichen.

Wien, 1978 01 23
Der Bundesminister

